

Japan einmütig gegen Interventionen dritter Mächte.

Die entschiedene Haltung, die Japan anlässlich der fortschreitenden Erfolge in China mehr und mehr zum Ausdruck bringt, findet auch in der Presse einen entsprechenden Niederschlag.

Für die gegenwärtige Stimmung in Japan ist es bezeichnend, daß in einer Erklärung des Außenamtes am Sonnabend gesagt wurde, die Haltung Mostaus in der Fischereifrage habe starkes Echo bei der japanischen Öffentlichkeit hervorgerufen.

Nach dem Fall von Nanking würden die japanischen Armeen Tschiangkaiſchek nicht weiter in das Innere Chinas verfolgen. Japan werde aber Nanking besetzt halten, bis eine Regelung mit Tschiangkaiſchek erreicht sei.

Japan habe keine legalen Gründe, die Mächte zu erluchen, seine Waffen an China zu verkaufen, da kein Krieg erklärt sei und infolgedessen auch keine Kriegsführendenrechte in Anspruch genommen würden.

Bedeutende Erfolge der Japaner im Kampf um Nanking.

Schanghai, 13. Dezember. (Staßendienst des DNB.) Den japanischen Truppen ist es, wie das japanische Nachrichtenbüro „Domei“ meldet, gelungen, Nanking vollständig einzufreien.

Am Montagmorgen marschierten japanische Truppenteile durch das Tschungshan Tor ein, während gleichzeitig die Chinesen den Rückzug antraten.

Tokio, 13. Dezember. Wie das Hauptquartier der japanischen Armee bestätigt, haben die Japaner jetzt alle Befestigungen von Nanking genommen.

Zwischenfälle auf dem Yangtse.

Die englische Admiralität teilt mit, daß die britischen Fluglanzenboote „Lady Bird“ und „Bee“ am Sonntagmorgen in der Nähe von Wuhu von japanischer Feldartillerie beschossen worden seien.

Weiter teilt die britische Admiralität mit, daß auf dem Yangtse, unweit Nanking, ein britisches Handelsschiff von japanischen Flugzeugen angegriffen worden sei.

Amerikanisches Kanonenboot bombardiert.

Aus Washington wird wie folgt gemeldet: Das Marineministerium bestätigt Meldungen aus China, wonach das amerikanische Kanonenboot „Panay“ an dem Yangtse durch Bombenwurf bislang unbekannter Herkunft verunteselt worden ist.

Von den an Bord befindlichen Personen wurden nach bisherigen Meldungen mit Bestimmtheit 54 gerettet, davon viele verwundet. Atchafson und Hall befinden sich unter den Geretteten.

Japanische Erklärung zu dem Panay-Zwischenfall.

Japan übernimmt die Verantwortung. — Vizeadmiral Hamegawa spricht sein Bedauern aus.

Schanghai, 13. Dezember. (Staßendienst des DNB.) In einem amtlichen Bericht von japanischer Seite wird erklärt, Vizeadmiral Hamegawa, der Chef der japanischen Flottenstreitkräfte in den chinesischen Gewässern sei bereit,

die Verantwortung für die Versenkung des amerikanischen Fluglanzenbootes „Panay“ zu übernehmen. Die „Panay“ habe unmittelbar neben zwei Standard-Dampfern gelegen.

Vizeadmiral Hamegawa hat dem Chef der amerikanischen Seekreitkräfte in den asiatischen Gewässern, Admiral Barnell, wie es in einer weiteren Meldung heißt, persönlich sein Bedauern zum Ausdruck gebracht.

Der amerikanische Botschafter bei Hirota.

Tokio, 13. Dezember. (Staßendienst des DNB.) Der amerikanische Botschafter stattete dem japanischen Außenminister Hirota im Zusammenhang mit dem Zwischenfall auf dem Yangtse einen Besuch ab.

Aus aller Welt.

Das Ende des Doppelmörders. Aus Schleisefren (Kr. Staditroba) wird gemeldet: Der Doppelmörder Karl Geisenhainer aus Schleisefren, der wie berichtet, am Sonntag seine erwachsene Tochter und deren Söhnchen durch Schüsse aus einer Jagdblinte getötet hat,

30 Kisten mit Schießpulver in Karbonne gestohlen. In einem Gebäude des Fiskus in Karbonne in Südwestfrankreich wurden 30 Kisten mit 280 Kilogramm Schießpulver gestohlen.

Terrorist Kolemman erhebt Klage gegen Unbekannt. Der in Valenciennes verhaftete Terrorist Dudai Kolemman hat Klage gegen Unbekannt erhoben.

Lawinenunglück am Brenner. Ein schweres Lawinenunglück hat sich dieser Tage am Brenner ereignet. Der Aufseher der internationalen Telephon- und Telegraphenleitung, Anton Prati aus Brenner, und der Arbeitslose Hofer aus Brennerbad wurden beim Kontrollgang von Pflatschertal zum Brenner in der Nähe der Unterkunftsstätte von einer mächtigen Lawine begraben.

Schwere Schneestürme und Ueberschwemmungen in den Vereinigten Staaten. Mehrere neue schwere Schneestürme in den verschiedensten Landesteilen verursachten große Not unter den Einwohnern.



In Liebe mit Olygnus Loborin Roman von Hans Kauer

Da blieb Ernst Vöckner mitten auf der Treppe stehen. „Wer hat sich verlobt?“ „Du Dummen! Wir doch ... du hast mich doch vorher im Auto geküßt!“

den Willen hatte, sie wie ein Mann mit ernstem Absichten zu küssen ... aber er hielt Zeit und Ort nicht geeignet zu längeren Auseinandersetzungen.

Zu ... und von diesem Augenblick an, in dem er wieder an Ilse Unger dachte, hatte Ernst Vöckner die erwähnte kleine But im Bauch. Ilse Unger ...